Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 78 (1971)

Heft: 7

Artikel: Diplomierung der Färbermeister 1971

Autor: Schaich, R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-679258

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Diplomierung der Färbermeister 1971

Am 21. Mai 1971 konnte der Präsident der SVF, Direktor W. Keller, neun jungen Färbermeistern anlässlich einer schlichten Abschlussfeier an der Textilfachschule Wattwil das Färbermeisterdiplom übergeben. W. Keller durfte zu dieser Feier neben den Diplomanden mit ihren Damen auch den Ehrenpräsidenten der SVF, O. Landolt, als Vertreter des SVCC und der Arbeitgeber, Dr. W. Krucker, und als Vertreter der Textilfachschule und Klassenlehrer R. Schaich begrüssen. In der kurzen, aber eindrücklichen Diplomansprache gratulierte W. Keller zum wohlverdienten Erfolg und wies speziell auf die Aufgaben eines Färbermeisters sowie auf den persönlichen Wert einer gutfundierten Ausbildung hin. Er gab auch der Freude Ausdruck, dass zu dieser Feier die Damen miteingeladen wurden, hatten sie doch auch sehr zum Erfolg bei den Prüfungen beigetragen mit Verständnis und Rücksicht während der zum Teil harten Ausbildungszeit. Mit den besten Wünschen für die Zukunft und der dringlichen Mahnung, niemals auf eine Weiterbildung zu verzichten, konnte W. Keller seine Ansprache schliessen und den folgenden Herren das Färbermeisterdiplom überreichen:

Hanspeter Ammann (Färberei AG, Zofingen), Arthur Briegel (Cilander AG, Herisau), Carlo De Monte (Jenny AG, Aarau), Ernst Hildebrand (A. & R. Moos AG, Weisslingen), Franz Lex (Schoeller AG, Zürich), Hansjürg Liebsch (Schild AG, Liestal), Paul Schmid (Tuchfabrik Sevelen), Berndt Teichert (Vorarlberger Kammgarnspinnerei, Hard), Heribert Unger (Gugelmann & Co. AG, Langenthal).

Anschliessend an die Diplomfeier an der Textilfachschule Wattwil fand im Hotel Hirschen ein Mittagessen zu Ehren der neudiplomierten Färbermeister statt. Das Wetter meinte es mit uns sogar so gut, dass der Festtag noch mit einem fröhlichen Ausflug auf den Säntis abgeschlossen werden konnte.

Will ein junger Färber die gesamte Ausbildung bis zum Färbermeister auf sich nehmen, besucht er vorteilhaft den 15 Samstage dauernden Ausbildungskurs SVF/SVCC; im folgenden Winter muss er an je zwei Wochentagen nach bestandener Aufnahmeprüfung den Meisterkurs an der Textilfachschule Wattwil besuchen. Dieser Kurs wird organisiert von der Aufsichtskommission zur Durchführung von Färbermeisterprüfungen SVF/SVCC/ASTI. Beide Kurse umfassen ein Lehrprogramm im gesamten Aufgabenbereich der Textilveredlung, daneben auch noch Betriebspsychologie, Unfallverhütung und etwas Betriebswirtschaft. Der Ausbildungskurs steht allen Interessenten zum Besuch offen, der Meisterkurs hingegen, der auch rein schulisch aufgebaut ist, steht nur angehenden diplomierten Färbermeistern offen als Vorbereitung zur Meisterprüfung.

Die Färbermeisterprüfung wird ebenfalls an der Textilfachschule Wattwil durchgeführt, und zwar aufgeteilt in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Die neuen Räume und die mustergültige Einrichtung an der neuen Textilveredlungsabteilung ermöglichen eine gerechte Prüfung. Die Prüfung wird so durchgeführt, dass sich im praktischen Teil der Kandidat auf die verschiedenen Faserarten und Aufmachungsformen selbst festlegen kann, in der theoretischen Prüfung hingegen haben alle dieselben Prüfungsgebiete zu erwarten.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten Meisterausbildung und Meisterprüfung nach dem neuen Reglement 1969 kann ich im Namen der Aufsichtskommission und der diplomierten Färbermeister den Referenten im Meisterkurs und den Prüfungsexperten danken für den Einsatz bei der Durchführung des Kurses und der Prüfungen. Es ist sicher nicht selbstverständlich, gute Referenten zu finden, und wir schätzen uns daher glücklich, dass wir noch immer die nötige Anzahl von ausgewiesenen Fachleuten gewinnen können. Die Vorbereitung von Unterrichtsstunden erfordert einen grossen zeitlichen Aufwand, wenn der Unterricht so gestaltet werden muss, dass der Zuhörer mit dem gebotenen Stoff auch tatsächlich etwas anfangen kann. Jeder Kandidat hatte sich an der Prüfung ja darüber auszuweisen, was er während des Kurses gelernt hat. Wohl war der gebotene Stoff nicht neu, aber die Grundausbildung ist bei manchen schon so weit zurück, dass im Kurs vieles wieder erneuert werden musste, und selbstverständlich wurden auch alle neuen Verfahren bearbeitet. Der Färbermeister hat sich nicht nur auszuweisen über eine praktische Erfahrung, sondern auch über ein gutes theoretisches Wissen der Textilveredlung. Die Kurse sind alle nur durchführbar, solange wir Referenten finden können für die Ausbildung; die Qualität der diplomierten Färbermeister hängt weitgehend von der gründlichen Ausbildung ab. Zur Sicherung eines guten Nachwuchses sind wir also angewiesen auf jeden einzelnen Fachmann in unserer Textilveredlungsindustrie, der sich einsetzt für die Aus- und Weiterbildung von jungen Leuten.

Einen besonderen Dank möchten wir auch an die Industrie weiterleiten, die uns finanziell die Durchführung von Kursen und Prüfungen ermöglicht.

Unsere Textilveredlungsindustrie hat neun junge diplomierte Färbermeister erhalten; hoffen wir, dass sich dies impfend auf junge Färber und Laboranten auswirkte und wir auch nach folgenden Kursen wieder eine Anzahl von Färbermeistern diplomieren können. Ein Färbermeister hat in einem Betrieb eine grosse Verantwortung zu tragen, daneben hat er aber auch eine interessante und abwechslungsvolle Arbeit.

Der nächste Ausbildungskurs findet im Winter 1972/73 statt, und der nächste Meisterkurs mit anschliessender Meisterprüfung wird im Winter 1973/74 durchgeführt. Zu diesem Meisterkurs und zu den Prüfungen werden erstmals auch ausgebildete Laboranten mit einer entsprechenden Praxis zugelassen. (Die entsprechenden Bedingungen werden frühzeitig publiziert werden.)

R. Schaich

Leute, die über den Wissensdurst getrunken haben, sind eine gesellschaftliche Plage. Karl Kraus